



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt/Main, 10. August 2010

Unternehmen der Hessischen Landesbahn AG

Entscheidung steht bevor!

Am 9. August 2010 fanden erstmals Tarifverhandlungen zwischen der GDL und dem Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen (AGVDE) für die HLB Basis AG, Hessenbahn und vectus Verkehrsgesellschaft statt. Bereits am 5. Juli 2010 hatte die GDL den AGVDE aufgefordert, mit ihr über den Bundes-Rahmen-Lokomotivführertarifvertrag (BuRa-LfTV) zu verhandeln. Dies lehnte der AGVDE glattweg ab, obwohl die GDL bereits mit maßgeblichen Eisenbahngesellschaften in Tarifverhandlungen zum BuRa-LfTV ist, oder diese in Kürze aufnimmt.

Um auf die Nein-Sage-Taktik des AGVDE jedoch nicht sofort mit Streiks zu reagieren, hat die GDL alle Mitgliedsunternehmen des Verbandes angeschrieben und zu Tarifverhandlungen zum BuRa-LfTV aufgefordert. Zu den betroffenen 17 Unternehmen gehören auch die Unternehmen der HLB-Gruppe.

Das Schreiben übergab die GDL im Rahmen der Tarifverhandlungen. Damit wurde aus Sicht des Arbeitgebers eine neue Situation geschaffen. Er erklärte, zu diesen neuen Fakten internen Abstimmungsbedarf zu haben. Deshalb haben die Tarifvertragsparteien vereinbart, die Tarifverhandlungen am 30. August 2010 fortzusetzen. Zuvor wird die HLB-Gruppe der GDL ihre Position schriftlich mitteilen.

Die Fronten sind klar: Dem Arbeitgeber ist die Entschlossenheit und Geschlossenheit der Lokomotivführer seiner Unternehmen deutlich bewusst. Dies muss er jetzt gegen die Interessen eines Arbeitgeberverbandes abwägen, der sich durch seine eigene Politik jeden Gestaltungsspielraum genommen hat. Die GDL und ihre Mitglieder sind auf die Entscheidung gespannt.

Faire Löhne
Fairer Wettbewerb

